

die kleptomanin (1931)  
m+w: friedrich holländer

schon als mädel war ich immer so erregt  
lag was da' was einer achtlos hingelegt  
immer gab's mir durch den körper einen riss  
und dann stahl ich einmal das und einmal diss  
ach' ich stahl schon meinem vater das gebiss

denn ich stahl ohne wahl ganz egal  
ja' ich stahl und stahl' und war es selbst aus stahl  
ob ich's brauchen konnte' fiel nicht ins gewicht  
ich stahl auch busenhalter' was ja für mich spricht  
denn damals hatte ich noch keinen busen nicht!

und das macht mir ein gefühl' ich kann's nicht sagen...  
im magen' im magen' im magen

ach' wie mich das aufregt!  
ach' wie mich das aufregt!  
ach! ich kann's nicht seh'n' wenn wo was steht  
ich muß es haben' haben' haben' haben' haben' haben' haben' haben!

ach! und was ich mause  
kaum hab ich's zu hause  
wird mein kopf ganz dumpf und schwer  
ich bin gar nicht sinnlich mehr  
und ich schmeiß den ganzen dreck weg' weg' weg!

es treibt mich' was zu klauen' mit gewalt  
selbst vor bechstein-flügeln mache ich nicht halt!  
ach' wie süß' wenn ich erwischt werd' mit 'nem mann!  
und ich brauch auch nicht zur angeklagtenbank  
denn ich bin ja verrückt' gott sei dank!

nach jeder zuckerstange' die mir nicht gehört  
werde ich von blinder leidenschaft verzehrt  
geht 'ne frau wo und es hängt ein gatte dran  
sag ich gleich: gnädige frau, ich fleh Sie an  
ach' verstecken sie' verstecken sie ihren mann!

und dann zuckt's mir wieder na' wie soll ich sagen...  
im magen' im magen' im magen

ach' wie mich das aufregt!  
ach' wie mich das aufregt!  
ach! ich kann's nicht seh'n' wenn wo was steht  
ich muß es haben' haben' haben' haben' haben' haben' haben' haben!

ach! und was ich mause  
kaum hab ich's zu hause  
wird mein kopf ganz dumpf und schwer  
ich bin gar nicht sinnlich mehr

und ich schmeiß den ganzen dreck weg!